



Output-Management / Druckmanagement / Virtualisierung

Virtualisiertes Druckmanagement mit PrinTaurus spart Kosten

Softwarehersteller AKI informiert über die Vorteile des Druckmanagements in virtualisierten Umgebungen

Würzburg, 26. Mai 2009. Mit der Virtualisierung des Druckmanagements lassen sich erhebliche Kosten sparen, informiert der Würzburger Output-Management-Spezialist AKI GmbH. Die Druckmanagement-Produktfamilie PrinTaurus des Softwareherstellers kommt bereits vielfach in virtualisierten Umgebungen zum Einsatz. Hier spart das Anwenderunternehmen im Vergleich zum herkömmlichen Betrieb der Lösung die Hardware-Kosten für eigene Printserver. Dabei bleiben Handhabung und Transparenz der Druckumgebung im gleichen Maße gegeben wie beim Einsatz in einer realen Umgebung. Zudem profitieren die Unternehmen von den zusätzlichen Einsparpotenzialen der Virtualisierung in Bezug auf Energie, Platz, Klimatisierung, Verkabelung sowie einer besseren Auslastung der bestehenden Server. PrinTaurus läuft in der virtualisierten Umgebung auf Windows-Betriebssystemen und unterstützt unter anderem auch das Druckmanagement für SAP-Installationen. Da die Druckumgebung häufig stark strukturiert ist, erleichtert PrinTaurus speziell in virtualisierten Umgebungen die Verwaltung. So ist etwa eine Strukturierung für jede Abteilung, eine Trennung von SAP und Officedruck, sowie das Aufsplitten auf Druckerhersteller möglich und gleichzeitig für den Administrator sehr transparent.

„Das Prinzip von AKI ist seit jeher, Druckumgebungen völlig herstellerunabhängig zu unterstützen - egal ob es um Drucker, Multifunktionsgeräte oder auch um die Hardware für Printserver geht. Unser Ziel ist es, den Anwendern umfassende Flexibilität zu geben und

Kontakt:

AKI GmbH
Petra Krauß
Berliner Platz 9
97080 Würzburg · Germany

Tel.: +49 (0)931 32155-0
Fax: +49 (0)931 32155-99

www.aki-gmbh.com
communication@aki-gmbh.com

Presseagentur:

Dr. Haffa & Partner
Axel Schreiber
Eva Bodenmüller

Burgauerstr. 117
81929 München

Tel.: +49 89 993191-0
Fax: +49 (0)89 993191-99

aki@haffapartner.de
www.haffapartner.de

die Administration der Systeme dabei so effizient und zeitsparend wie möglich zu gestalten", erläutert AKI-Geschäftsführer Dr. Armin Knoblauch. „Das Druckmanagement zu virtualisieren ist für unsere Kunden von hohem Nutzen, weil sie die Abhängigkeit zwischen Betriebssystem und Hardware durchbrechen können. Zudem prüfen Unternehmen, die ihre Umgebung bereits virtualisiert haben, alle Neuanschaffungen auf deren Fähigkeit zur Virtualisierung, weil man auf die Vorteile nicht mehr verzichten will." Knoblauch sieht insbesondere auch bei aufkommender Ressourcenknappheit den Vorteil, Applikationen im laufenden Betrieb flexibel verschieben zu können.

PrinTaurus ist eine modular aufgebaute Druckmanagement-Lösung, die in jeglicher Unternehmensgröße und über Standorte hinweg eingesetzt werden kann - sowohl in realen als auch virtualisierten Netzwerkumgebungen. Unterstützt werden alle Arten von Aufgaben einer Druckmanagementlösung, speziell aber die zuverlässige Ausgabe von geschäftskritischen Drucken, beispielsweise Versand- und Rechnungspapiere, Vertragsbestätigungen und ähnliches. Ein so genannter „Single Point of Control" ermöglicht es dem Administrator, mit einem Blick bereits aufkommende Probleme zu erkennen, beispielsweise Druckerstörungen oder wenn bei einem Drucker Verbrauchsmaterial ausgetauscht werden muss. Darüber hinaus unterstützt die Lösung auch das schnelle Einrichten neuer Drucker und Multifunktionsgeräte.

aki-034

Über AKI GmbH:

AKI wurde 1986 als AK-Industrieinformatik GmbH gegründet und ist spezialisiert auf Software für das Output- und Druckmanagement. Seit Ende 2005 firmiert das Unternehmen als AKI GmbH. Zum Produkt- und Dienstleistungsportfolio gehört das gesamte Spektrum des Output-Managements wie Druckverteilung, Druckaufbereitung, Formularwesen sowie Archivierung von Dokumenten. Firmensitz mit Entwicklung, Vertrieb, Support und Verwaltung von AKI GmbH ist Würzburg, in der Zweigstelle Dresden wird zusätzlich Software entwickelt. Zu den Kunden der AKI zählen unter anderem Volkswagen, Daimler, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, Hypovereinsbank, Roche Diagnostics GmbH, Hella AG Hück & Co., Gerry Weber sowie MAN Nutzfahrzeuge.